Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 08. März 2021 um 21:32 Uhr

Fünf Unfallfahrzeuge, sechs Verletzte und ein weiterer Notfall

Geistesgegenwärtige Helferin aus Hameln wurde selbst zum Unfallopfer - Drama auf der B217

Montag 8. März 2021 - **Hameln** / **Ronnenberg** / **Weetzen (wbn). Drama auf der B217. Eine 23 Jahre alte Polo-Fahrerin aus Hameln hatte sich ein Herz gefasst und wollte bei einem Notfall auf der Bundesstraße 217 vorbildlich helfen** .

Doch schon bei dem Bremsmanöver knallten vier weitere Fahrzeuge gegen den Polo der Hilfswilligen. Sie wurde daraufhin selbst zum Opfer. Ihr Fahrzeug überschlug sich und die junge Frau wurde schwer verletzt. Ebenso ihr Beifahrer. Insgesamt fünf Fahrzeuge waren in das Unfallgeschehen als Kettenreaktion verwickelt.

Fortsetzung von Seite 1 Dabei gab es sechs Verletzte. Auslöser der verhängnisvollen Unfallsituation war ein 70 Jahre alter Golf-Fahrer, der einen „Krankheitsfall“ hatte. Geistesgegenwärtig hielt seine 62 Jahre alte Beifahrerin mit der Handbremse das Fahrzeug des nicht mehr ansprechbaren 70-Jährigen an und bemühe sich mit einem Ersthelfer um Reanimation. Dann wurde alles noch schlimmer mit der nachfolgenden Unfallserie, ausgelöst von dem bremsenden Polo aus Hameln. Aufgrund der weiteren Rettungsmaßnahmen und der Bergungsmaßnahmen der Unfallfahrzeuge musste die B217 voll gesperrt werden. In beiden Richtungen. Nachfolgend der Unfallbericht der Polizei von heute Abend:

„Am Montagnachmittag, 08.03.2021, sind bei der letzten Anschlussstelle von Weetzen in Richtung Ronnenberg bei einem Unfall sechs Personen verletzt worden. Eine 23-jährige VW-Fahrerin und ihr Beifahrer wollten bei einem Krankheitsfall am Straßenrand helfen und wollten anhalten. In der Folge kam es zu Zusammenstößen zwischen fünf Autos. Der Verkehrsfluss auf der Bundesstraße war bis in den Abend eingeschränkt.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei Hannover erlitt der Fahrer eines grauen VW Golf gegen 15:05 Uhr beim Auffahren von der Hamelner Straße auf die Bundesstraße in Richtung Hannover einen Krankheitsfall. Seine 62-Jährige Beifahrerin hielt das Auto geistesgegenwärtig noch auf der Beschleunigungsspur mit der Handbremse an. Gemeinsam mit einem Ersthelfer zogen sie den nicht ansprechbaren 70-Jährigen aus dem Auto und begannen mit

Reanimationsmaßnahmen.

Aus Richtung Hameln kommend näherte sich der VW Polo der 23-jährigen Hamelnerin. Um die Erste-Hilfe-Maßnahmen gemeinsam mit ihrem Beifahrer zu unterstützen, bremste sie ihren Polo ab um anzuhalten. Noch bevor der Polo stand, kam es dann zum Zusammenstoß mit vier weiteren in Richtung Ronnenberg fahrenden Fahrzeugen. Der VW der Hamelnerin überschlug sich durch den Aufprall, beide Insassen verletzten sich schwer.

Im Unfallgeschehen verwickelte waren neben dem VW aus Hameln ein SUV des Herstellers Mazda mit einer unverletzten 35-Hamelnerin, ein Audi A4 aus Ronnenberg mit einem leicht verletzten Fahrer, ein Renault Clio mit einer schwer verletzten 45-jährigen Frau aus Hannover sowie ein Skoda Oktavia, der von einem 38-jährigen Wennigser gesteuert wurde. Der Mann verletzte sich leicht.

Rettungskräfte versorgten die Beteiligten am Unfallort. Drei Rettungshubschrauber landeten mit Notärzten nahe der Unfallstelle und flogen anschließend zwei Personen unter Notarztbegleitung zu Kliniken. Ein Rettungswagen brachte den reanimationspflichtigen Senior ebenfalls in ein Krankenhaus. Auch Notfallseelsorger unterstützten vor Ort bei der Betreuung der Unfallbeteiligten.

Zur Ermittlung des genauen Unfallhergangs zog der Verkehrsunfalldienst Hannover einen Gutachter hinzu.

Für die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme vor Ort war die B 217 zwischen Weetzen und Ronnenberg zeitweise in beiden Richtungen voll gesperrt. Es kam bis in den Abend hinein zu teils erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.“